



Aufarbeitung und Vermarktung von Schadholz – Erfahrungen aus Schadereignissen

„Borkenkäfer Kalamitäten –
Erfahrungen aus der Praxis und
Tipps für Waldbesitzer“

Aufräumarbeiten nach Unwettern in Südtirol werden drei Jahre dauern ...

<https://www.tt.com/.../katastrophe/.../aufraeumarbeiten-nach-unwettern-in-suedtirol-w...> ▼

06.11.2018 - Die erschreckenden Zahlen liegen nun vor: Nach dem verheerenden **Windwurf** vor einer Woche in Südtirol liegen rund eine Million Kubikmeter ...

Sturmschäden in Kärnten: Wiederherstellung von Wäldern nach ...

<https://www.youtube.com/watch?v=32uYr4p2soA>



19.12.2016 - Hochgeladen von Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

Nicht immer sind die heimischen Wälder imstande, den Kapriolen des Wetters standzuhalten. Im Falle ...

"Vaia": Eine Million Festmeter Schadholz - kaernten.ORF.at

<https://kaernten.orf.at/news/stories/2945327/> ▼

05.11.2018 - Es wird wohl noch Monate, wenn nicht Jahre dauern, bis der gewaltige Schaden, den das Sturmtief „Vaia“ in den Wäldern angerichtet hat, ...

Waldbauern in Osttirol: "Es ist alles weg." | dolomitenstadt.at

<https://www.dolomitenstadt.at/2018/11/07/waldbauern-in-osttirol-es-ist-alles-weg/> ▼

07.11.2018 - ... und Christian Moser erzählen, wie sie mit der **Katastrophe** umgehen. ... Wie ein großes Band zieht sich der **Windwurf** am Ederplan, über ...

Bad Eisenkappel: Nach einem Jahr kam die nächste Katastrophe ...

https://www.kleinezeitung.at/.../Bad-Eisenkappel_Nach-einem-Jahr-kam-die-naechste-... ▼

31.10.2018 - Diese Frage wurde am Mittwoch am Friedhof in Bad Eisenkappel häufig gestellt. Während einige Eisenkappler noch durch die **Windwürfe** in ...

Einfluss (Krisen-)Kommunikation auf die Aufarbeitung und Vermarktung



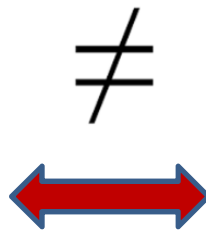
- großes mediales Interesse an Katastrophen
 - negative Botschaften verbreiten sich um ein Vielfaches weiter und schneller als positive Botschaften
 - Soziale Netzwerke befeuern diesen Effekt zusätzlich
 - durch die neuen Medien und deren starke Nutzung nimmt die Verbreitung von Kriseninformationen drastisch zu **und Krisen werden dadurch zusätzlich verstärkt!**
 - strukturlose Kommunikation
 - massiver Zeitfresser
 - Schadholzmengen werden oft x-fach zur Aufarbeitung und Vermarktung angeboten
- viele Katastrophen entstehen oft erst nach der Kalamität
- die Kommunikation zur zielorientierten Bewältigung der Kalamität fehlt meist
- massive negative Folgen auf die Aufarbeitung und Vermarktung!

Forstwirtschaft versus Landwirtschaft



- Kalamitäten in der Forstwirtschaft zwingen zur Holzaufarbeitung
- durch Kalamitäten in der Landwirtschaft fällt die Ernte teilweise oder gänzlich aus

Bei Kalamitäten sind negative (übertriebene) mediale Berichterstattungen hinsichtlich Preisentwicklung für die Landwirtschaft dienlich und in der Forstwirtschaft nur „Markt-verschlechternd“



Fazit (Krisen-)Kommunikation

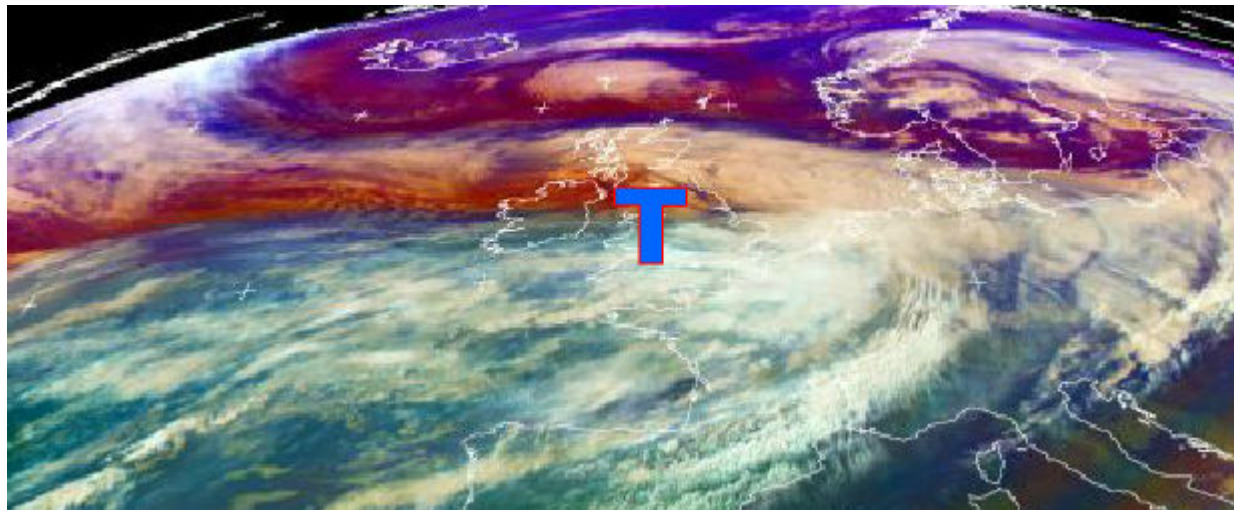


- Kommunikation bestimmt die weitere Abwicklung der Aufarbeitung und Vermarktung
- bei ausgesendeten „Botschaften“ immer die möglichen Auswirkungen im Auge haben
- vorrangig Kontakt mit angestammten Aufarbeitungs- und Vermarktungspartnern
- straffe Kommunikationsformen
 - BWV-Portal = Informations- und Abwicklungsplattform ohne Medienbrüche
- detailliertere Schadensermittlungen mit berechneten/genaueren Werten (nicht nur Schätzungen)

Aufarbeitung und Organisation



Schadholz-Aufarbeitung ist mit viel Organisationsaufwand verbunden, daher bereits vor ab „für den Fall der Fälle“ vorbereiten und Konzept für eigenen Betrieb erstellen



Selektive Schadholzaufarbeitung bei Schneebruch

- Aufarbeitung an Absatzkapazitäten unbedingt anpassen
- Abstimmung des Ernteeinsatzes (motormanuell/Harvester)
- Auszeige dringend notwendig
- vor der Maßnahme Fördermöglichkeiten abklären
- kein gesundes Holz mitschneiden
- schwaches Astmaterial im Wald belassen



Entnahme so gering wie möglich/notwendig – sowohl aus waldbaulicher als auch aus Holzmarktsicht!

Aufarbeitungsgrundsätze



- **Einsatz im Vorhinein mit Waldhelfer/Forstpersonal abstimmen!**

- Sicherheit geht vor Leistung und Holzverlust
 - stark geschädigte Bestände mit Maschinen aufarbeiten
- Waldsperrungen für die Schadholzaufarbeitung einrichten (forstliche Kennzeichnungsverordnung)



- **Holzausformung**

Schadholz beinhaltet meist versteckte Fehler, daher ist eine strengere Auslegung der einzelnen Qualitätskriterien notwendig:

- großzügige Überlänge (10 – 20 cm)
- absolute Rissfreiheit auf Hirn- und Mantelfläche
- schlechte Qualitäten und schwache Dimensionen gleich zum Industrieholz bzw. zum Energieholz geben
- mit den Standardlängen (3 m), **4 m** und 5 m die beste Ausbeute bei der Ausformung versuchen → **längenweise getrennt lagern!**

Kalamitäts-Sortimente – Wann und Wohin?



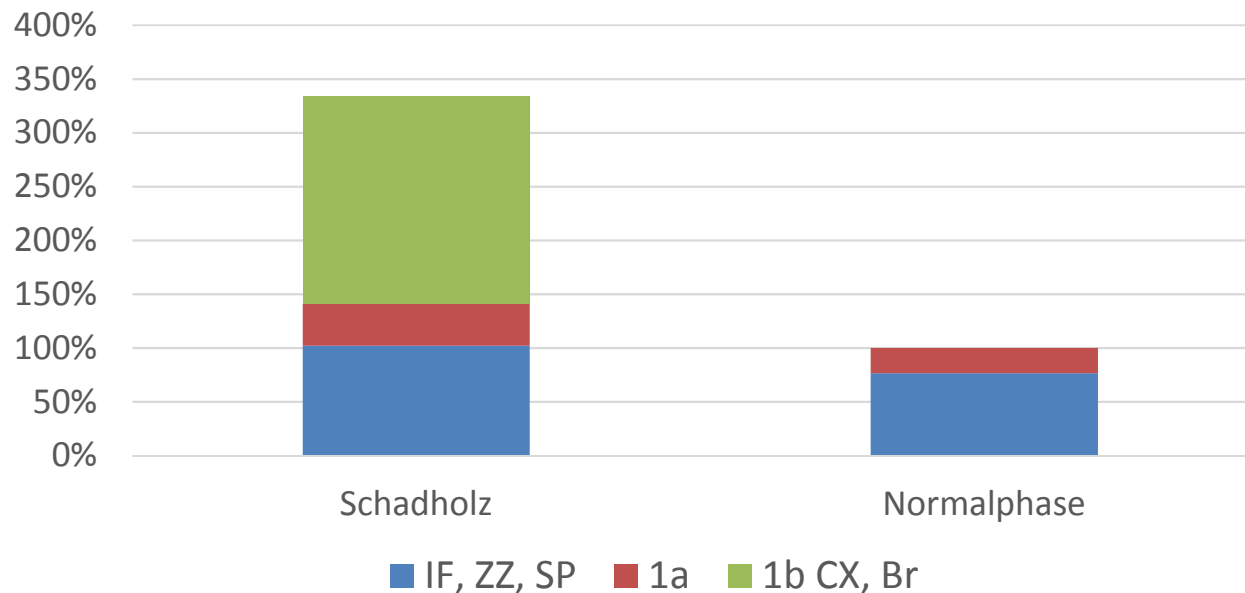
nicht
sägefähig



überlagert,
schlecht
sortiert



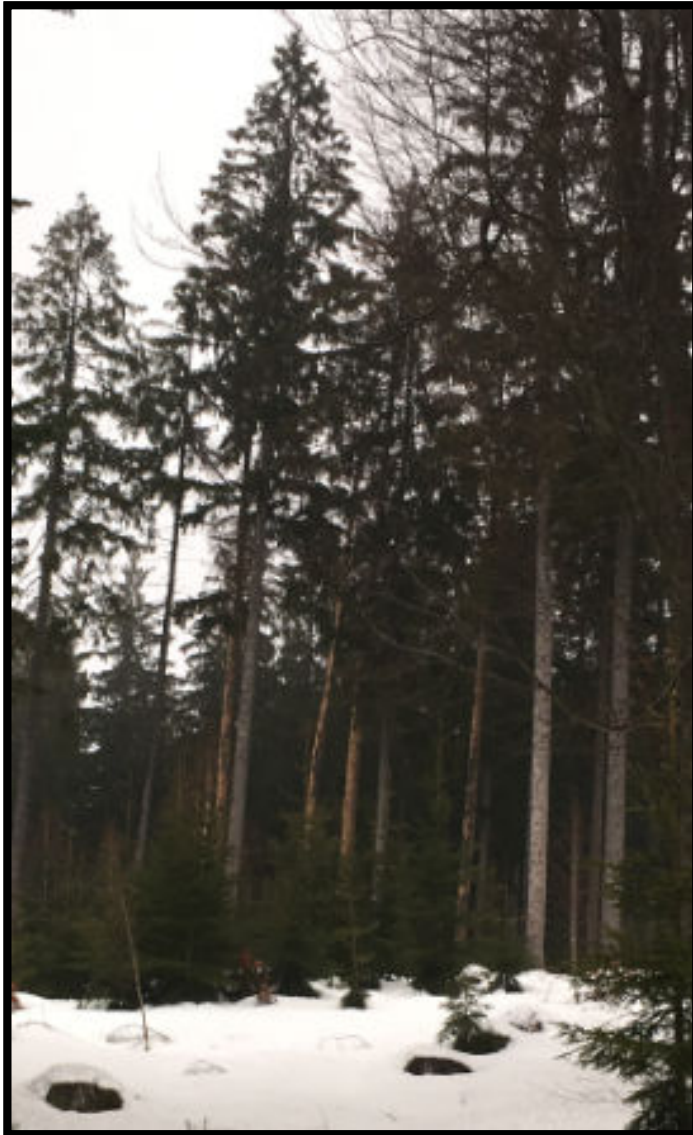
„Erlösschwelle“ der Sägesortimente von Marktsituation abhängig



- richtiges Holz zum richtigen Abnehmer
 - an die Marktsituation anpassen
- falsche Sortimente erhöhen Lieferdruck zur Sägeindustrie
 - unnötige Lieferungen zulasten hochwertiger Sortimente
 - Verlängerung der Abfuhrverzögerungen
 - blockieren der Übernahmekapazitäten

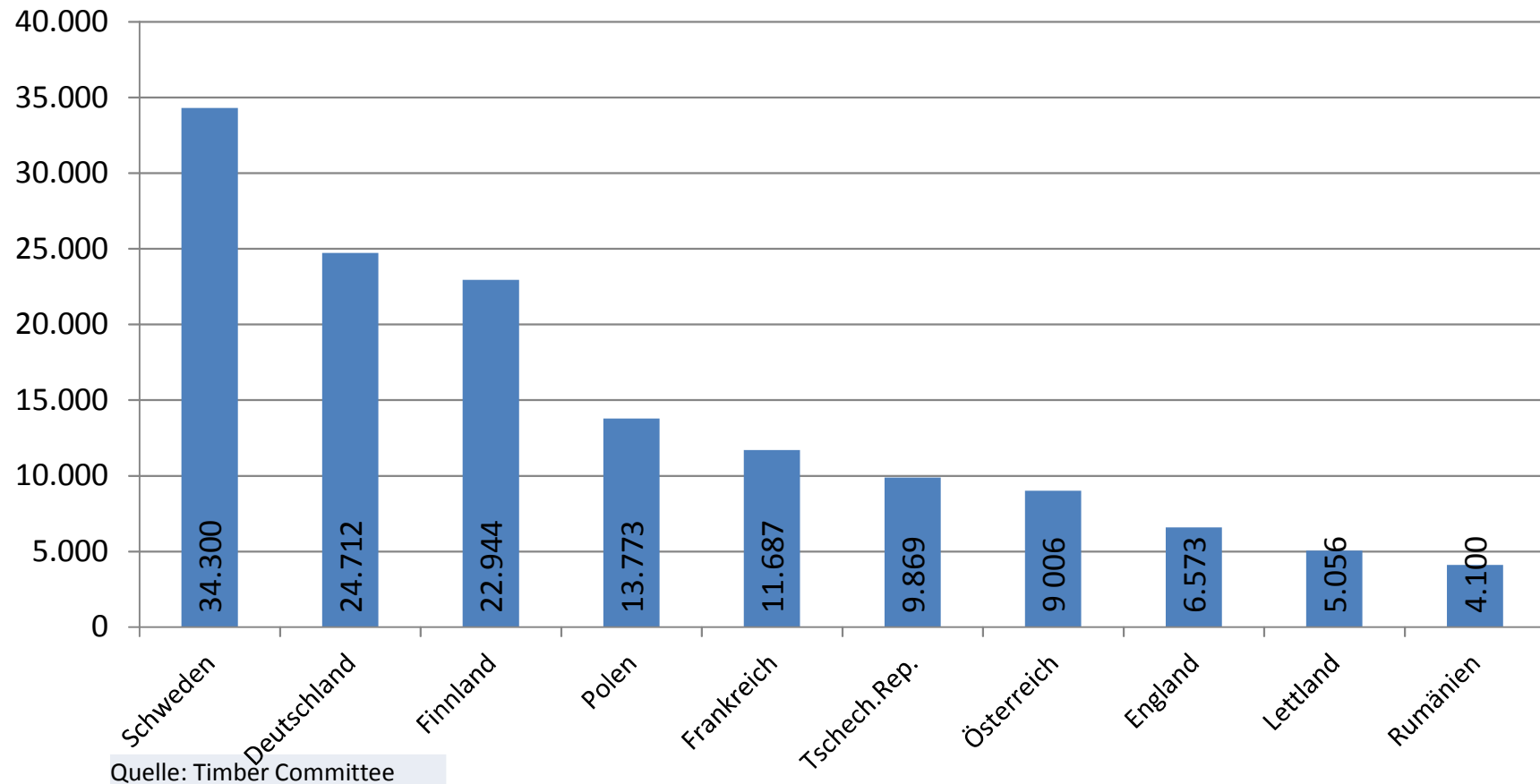
Holzmarkt

Kumulation der Kalamitäten



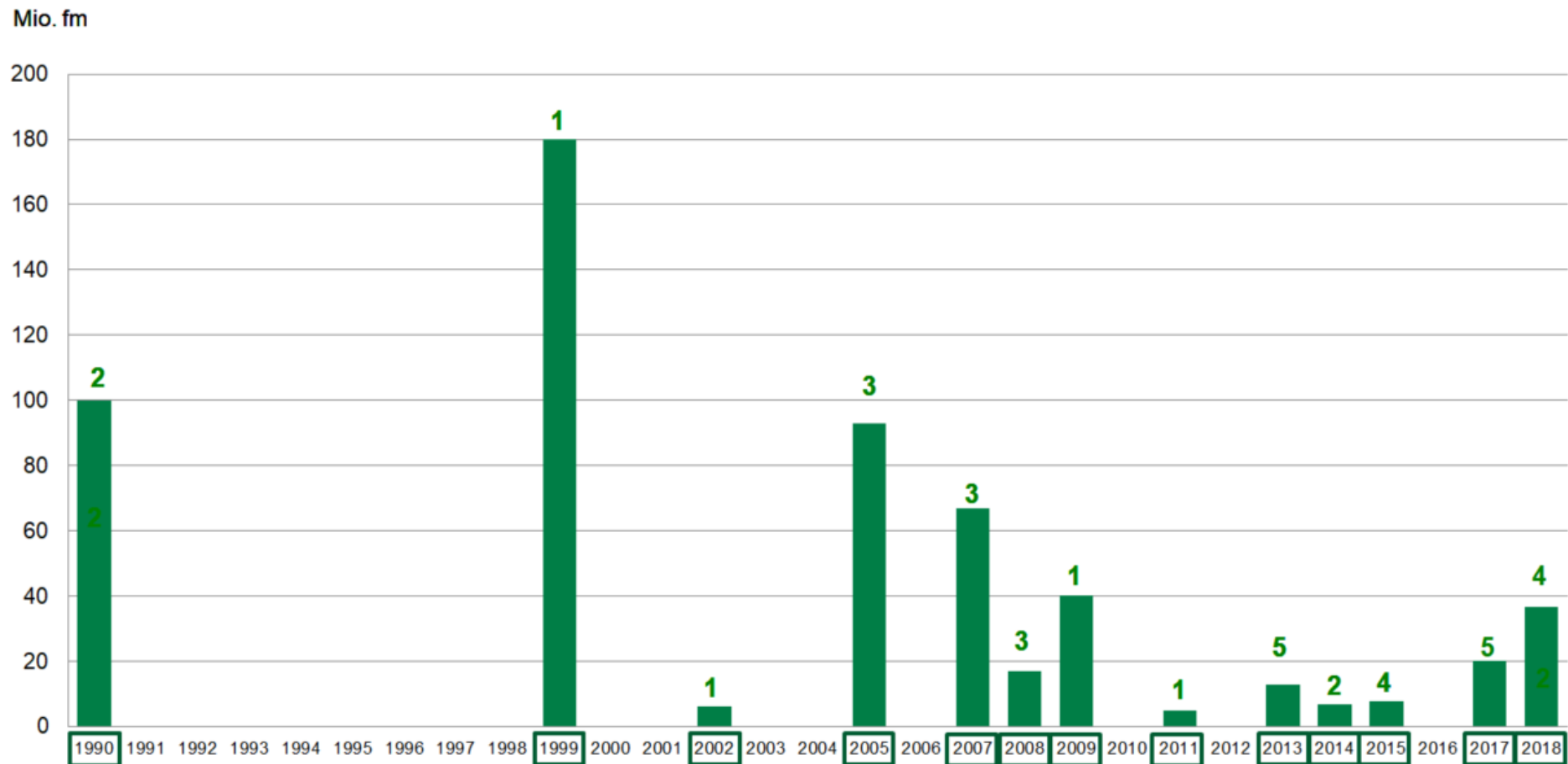
Produktion Nadelsägerundholz

(in 1.000 FM, Stand 2016)



Gesamte Nadelsägerundholz Produktion in EU-28 = 166,50 Mio. FM

Windwürfe 1990 bis 2018 - Europa



beinhaltet die gesamte Schadholzmenge (FM) – nicht nur Nadelsägerundholz

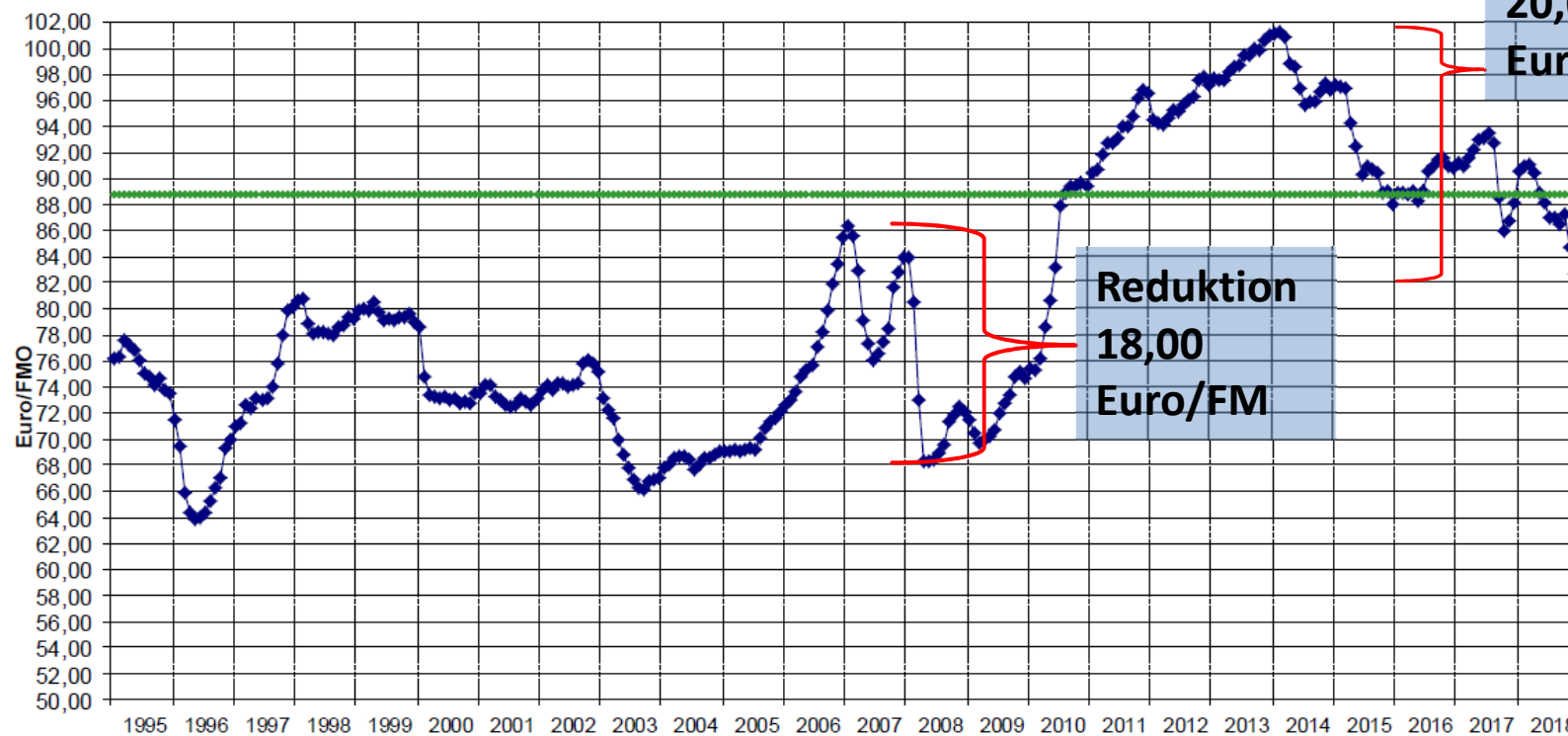
Holzpreisentwicklung Sägerundholz



lk Landwirtschaftskammer
Österreich



Sägerundholz, Fi/Ta, B, Stärkeklasse 2b



Quelle: ÖSTAT



- im Verhältnis zum Gesamteinschlag erscheinen die Schadholzmengen abwickelbar - jedoch:
 - das (kurzfristige) Überangebot
 - der Druck der Qualitätserhaltung
 - die fehlende Solidarität zur Nutzungsreduktion der nicht betroffenen Waldbesitzer
 - verursachen (bis dato) immer wieder ähnliche Preisentwicklungen
- mehrere Schadereignisse (2015 – 2018) mit jeweils geringen Schadholzmengen führen trotz sehr guter Konjunktur zu höheren Preisreduktionen!
 - Häufung der „Markthysterien“ und Krisenszenarien
- die Forstwirtschaft forciert die Preisabsenkung teilweise selbst
 - Panikverkäufe zu Dumpingpreisen
- Aufarbeitungskapazitäten > Frachtkapazitäten > Übernahmekapazitäten
 - Schätzung: Die Aufarbeitungskapazität im OÖ Kleinwald ist gegenüber den Absatzkapazitäten das 4- bis 6-fache

umgesetzte Maßnahmen des BWV OÖ im Kalamitätsjahr 2018



- klare und intensive Information
 - an Mitglieder und Waldhelfer (Zeitung, BWV-Portal, Homepage)
 - Produktionsstopp für Frischholz bereits ab März intensiv kommuniziert
 - regelmäßige und realistische Mengenabstimmung mit den Stammabnehmern
- unterschiedlichste Absatzkanäle optimiert (plus 60 %
Vermarktungssteigerung zum Jahr 2016)
 - Mengensteigerung bei den Stammabnehmern
 - neue Märkte erschlossen – Ferntransport
 - Zwischenlagerung in Trocken- und Nasslager
- zusätzliche Logistikleistungen
 - zentrale Disponierung der wöchentlichen Abfuhrkontingente
 - guter Kontakt mit Frächtern und Dienstleistern
 - zusätzliche Holzkernbahnhöfe beantragt
- Gemeinschaftsförderanträge für die Mitglieder abgewickelt
 - z.B.: Sammelanträge für das Verhacken von Restholzhaufen
- regelmäßige Abstimmung mit Landesforstdienst und Landwirtschaftskammer

Waldhelfer gewährleisten optimale Mitgliederbetreuung auch in Krisenzeiten



Fazit Holzvermarktung



- Maßnahmen zur Erhaltung der BC-Qualität entscheidend
 - Aufarbeitung an Abfuhr anpassen
 - Bereitschaft zur Einlagerung in Zwischenlager
- Waldbesitzer muss sich Entscheidungsgewalt erhalten
 - nicht Unternehmer entscheiden über Aufarbeitungszeitpunkt und –intensität
- in Kalamitäten die Nutzungsmenge so gering wie möglich halten
- konstante Holzbereitstellung in Normalzeiten
 - Basis für Lieferprofil in Kalamitätszeiten
 - gewährleistet stabile Bestände und sichert bestmöglichen langfristigen Durchschnittserlös
- kritisch aber offen für neue Marktinstrumente sein

Alternative (Absatz)möglichkeiten durch Zwischenlager



- Sicherung der Qualität
- Forstschutzmaßnahme
- Marktentlastung
 - Überangebot an Holz abschöpfen
 - gewährleistet mittelfristig konstante Versorgung



Alternative Absatzmöglichkeiten von Schadholz



- Schadholz-Auktionen (ab Stock)

HOLZKURIER.com

Das Team | News | Kontakt | Login

Rundholz | Schnittholz | Holzprodukte | Holzbau | Energie | Übrige Wirtschaft | B

240.000 fm-Auktion Schadholzmenge im Trentino verdoppelt

Ein Artikel von **Günther Jauk** (für holzkurier.com bearbeitet) |
04.02.2019 - 12:55

In wenigen Tagen werden auf der Internetplattform legnotrentino.it 240.000 fm aus den Wäldern der Marcesina, einem von Vaia stark betroffenen Gebiet der Gemeinde Grigno, versteigert.

ITALIEN

5 Mio. € für 200.000 fm

Ein Artikel von **Fabian Pöschel** | 19.02.2019 - 08:34

Im italienischen Trentino ging gestern die bisher größte öffentliche Holzversteigerung der Region zu Ende. Von den angebotenen 276.500 fm fanden 202.000 fm Abnehmer. Der sich aus allen Sortiments- und Qualitätsklassen ergebende durchschnittliche Stockpreis des durch den Sturm Vaia geworfenen Nadelholzes betrug 25 €/fm. Insgesamt konnte der Anbieter in der 18 Tage dauernden Auktion 5,1 Mio. € erzielen.

Abschluss

In Normalzeiten müssen wir stabile Bestände schaffen und maximale Erträge erwirtschaften, denn bei Kalamitäten ist primär ein klares besonnenes Krisenmanagement notwendig.

